

Lehmder Vertellsel von Krusen August

Der frühere Lehmder Wirt August Kruse (1884 - 1969) hat in seiner Jugend- und Schulzeit einige interessante Geschichten erlebt und nacherzählt. Im Jahre 1983 hat Steinfelds Bürgermeister Clemens gr. Holthaus diese Geschichten aufgeschrieben, die von seinem Vorgänger Franz Möhlenhaskamp erzählt wurden. Die Geschichten sind „up platt“ notiert worden. Anmerkung: „Ja nich“ scheint früher bestimmt eine oft gebrauchte Redewendung des Wirtes gewesen zu sein. Der „Euwer“ startet heuer mit dr +ei Kurzgeschichten. In den nächsten Ausgaben werden weitere Folgen.

Skaotspeelen mit Lehrer Hawickhorst

Ja nich - use Schaulmester Harvickhorst wohnde nich bi dei Schaul, sondern in Schaulmesters Kamp. Hei har uck noch ein paor Keih, un wenn dat nu Sommer inne Heieltied gaut weer wör, dann güng unse Schaulmester nao buten, und keek int Weer. Wenn et dann nao gaut Weer utseeg, möss hei hen int Hei. Wi kann 'n nao Hus hengaon. Umgekehrt wör dat dann uck, wenn das Weer schlecht wör. Ja nich - dann kömen dei Burn ute Naoberskupp nao de Schaul und dat dürde bloß noch 'n Aogenblick, dann wütte tauhaope Skaot speelt; un wi kunn 'n dann uck nao Hus hengaon.

Mässschmieten bien Burn

Ja nich - fräuer wütte noch mitte Forken Mäss upp 'n Mässwaogen schlauon, un dann wüt dei Mäss in Höpe upp Land feuert. Dor möss dei Mäss mitte Forken untenännerschmäten werden. At wi dunn mit min Brauer Heinrich un al dei Hüerlüe gaut taugan 'ng wörn, sä ick: "Use Papp 'n steiht sicher weer upp 'n Bön, un kick, of wi uck wat daut". Van daor kunn hei denn ganzen Hoff öwerkieken. Ja nich - ick wull üm nu wiesen, dat ick uck düchtig wat döe, un steek dorbi dei Forken so richtig deip in Mässhaop. At ick dunn aoverböge, brök dei Stäl inne Forken af. Dat wör nu maol Pech, ick möss nu ja nao Hus un nei 'n Stäl uppe Forken maoken. At ick farig wör, harn dei änderen den Mäss all untenänner.

Dat Telefon pingelde

Ja nich - August seht in Staabend un dat Telefon pingelde in 'n Poststaabend. Ja nich - August, so gemütlich at hei uck wör, möch nich alltao gern upstaon, hei röp sin Söhn': "Otti.... Otti", aowern Otti kömp nich. Dunn möss August sülves upstaon, un daorbi segg hei: „Ja nich - ich har mi ja uk nich meld.“

Generalversammlung 1.12.2000
mit Kohlessen & Sauce